

# NEUERSCHEINUNGEN

die bisher nicht hier angezeigt wurden:

**Adolph, Heinrich**, a. o. Prof. an d. Univ. Gießen: **Personalistische Philosophie**. VI, 122 S. Gr. 8°. ·

Geh. RM 5.60

Über den Gegensatz von Idealismus und Lebensphilosophie hinaus sucht der Verf. zu einer höheren existentiellen Ganzheitsform vorzustoßen, die hier als „Person“ bezeichnet wird. Der Idealismus erfährt wegen seiner abstrakten Gestaltfeindlichkeit und Wesensferne eine eingehende, den Grundton der Arbeit bildende Kritik. Verf. weiß sich in innerem Zusammenhang mit all den Denkern, die ein ähnliches Ziel erstreben, insbesondere mit Troeltsch, Driesch, W. Stern, deren Ergebnisse aufgenommen und weitergebildet werden. *Buchkarte*

**Anderson, Louis F.**: **Gottes logische Welt**. 288 S. Gr. 8°. Geh. RM 7.80

Aus dem Absoluten, der Superessenz Gottes emanieren ewig die schöpferische Transzendenz und die Naturenergie und bilden so die Sphären des Übergeistigen, des Geistigen und der Natur. Diese Sphärentrilogie ist nach dem Schema: Prinzip, Prozeß, Effekt geordnet und nur aus diesem Schema logisch zu verstehen. — Die Darstellung der Seinssphären erlaubt Schlüsse auf die Zukunft des persönlichen geistigen Lebens und enthält die Prinzipien einer auf das übergeistige Ziel gerichteten Erziehung. *Prospekt*

**Moór, Julius**, Dr., o. ö. Prof. d. Rechtsphilosophie an d. Universität Budapest: **Zum ewigen Frieden**. Grundriß einer Philosophie des Pazifismus und des Anarchismus. II, 102 S. Gr. 8°. Geh. RM 2.80

Die Schrift behandelt die durch den Kellogg-Pakt in das Gebiet praktischer Politik gerückten, in der pazifistischen Ideologie enthaltenen ethischen, logischen und soziologischen Probleme. Das Problem des Friedens im internationalen Leben verlangt auch den inneren sozialen Frieden. So kommt der Verfasser dazu, Parallelen zwischen Pazifismus und Anarchismus (als dem Ideal eines harmonischen, zwang- und gewaltlosen menschlichen Zusammenlebens) zu ziehen. *Buchkarte*

**Sugg, Elisabeth Bernardine**: **Pierre Bayle**, ein Kritiker der Philosophie seiner Zeit. VI, 88 S. Gr. 8°. Geh. RM 6.50

Die vorliegende Untersuchung erweist Pierre Bayle als den **ersten Vertreter eines erkenntnistheoretischen Idealismus** und einer idealistischen Ontologie und damit als **Vorläufer** der durch die Namen **Berkeley** und **Leibniz** gekennzeichneten Gedankenreihe; sie zeigt ihn als Meister im Aufwerfen kritischer Fragen wie im Aufweisen unlösbarer Antinomien. Wer die Motive, welche zur **Aufklärung** führten, studieren will, dem wird die Schrift wichtige Aufschlüsse geben können. *Buchkarte*

**Bolzano, Bernard**: **Wissenschaftslehre** in vier Bdn. Zweite, verbesserte Auflage, herausgegeben von Wolfgang Schultz. **Band II und III**.

Geh. je RM 22.—, Ganzleinen je RM 25.—

Der Subskriptionspreis ist mit dem Erscheinen des dritten Bandes erloschen.

**Brentano, Franz**: **Wahrheit und Evidenz**. Erkenntnistheoretische Abhandlungen und Briefe, ausgewählt, erläutert u. eingel. v. Oskar Kraus. [Philos. Bibl. Bd. 201.] XXXI, 228 S. 8°. RM 8.—, Ganzleinen RM 10.—

Mit dem vorliegenden Bande greift Brentano in die **aktuellsten Fragen der erkenntnistheoretischen Gegenwartsdiskussion** ein. Bringen die ersten Abteilungen die frühere Lehre Brentanos, wie sie Stumpf, Marty, Meinong, Husserl übernommen und jeder nach seiner Art weiter- und um-

gebildet hat, so zeigen die späteren Abteilungen den Fortgang der Brentanoschen Entwicklung in diametral entgegengesetzter Richtung. In zahlreichen Briefen an A. Marty, O. Kraus, F. Hillebrand und E. Husserl wird gezeigt, wie eine nicht-psychologistische Erkenntnistheorie ohne Zuhilfenahme von platonisierenden „Wesenheiten“, ohne „Sachverhalte“, „Objektive“ und sonstige Fiktionen zu begründen ist. Die Einleitung bespricht die Beziehungen der sog. Phänomenologie zu Brentano, und der Inhalt des Bandes bestätigt die Worte des Herausgebers, der Brentano **nicht als den Philosophen von gestern, sondern von morgen** charakterisiert.

*Buchkarte — Prospekt über die Brentano-Ausgabe*

**Hegel, Georg Wilhelm Friedrich**: **Eigenhändige Randbemerkungen zu seiner Rechtsphilosophie**. Aus der Handschrift herausgegeben von Georg Lasson. [Philos. Bibl. Bd. 124b.] VII, 124 S. 8°. Geh. RM 6.50, Ganzleinen RM 7.50

Diese Zusätze haben nichts zu tun mit den von Gans dem Text der Rechtsphilosophie beigegebenen Anmerkungen. Hegel zeigt sich hier weniger darum bemüht, Beispiele und Analogien zu Einzelheiten beizubringen, als **das begriffliche Gerüst seines Systems zu verdeutlichen**. Diese „Randbemerkungen“ dürften für das **Studium von Hegels Rechtsphilosophie von jetzt an unentbehrlich** sein! Sie sind ein besonderer Schmuck von Lassons Gesamtausgabe. Band VI der „Sämtlichen Werke“ enthält von nun an die „Randbemerkungen“ zusammen mit der „Rechtsphilosophie“. (Preis in dem bekannten roten Buckram-Leinen RM 17.—).

*Buchkarte — Prospekt der Hegel-Gesamtausgabe*

**Plotins Schriften**. Übersetzt von Rich. Harder, ord. Professor der klass. Philologie in Kiel. **Band I** = Nr. 1–21 nach der Zählung des Porphyrius. [Philos. Bibl. Band 211a] XI, 198 S. 8°. Geh. RM 12.—, Ganzleinen RM 13.50

*In der Subskription: geh. RM 10.80, Ganzleinen RM 12.15*  
Diese Übersetzung ist das Ergebnis eingehenden philologischen Ringens um das Verstehen des Textes und daher in der heutigen Situation der Plotinforschung, die noch keinen Kommentar, keine Grammatik, kein Lexikon besitzt, eine notwendige Vorstufe der zu erhoffenden Textausgabe. Sie ist daher auch **für jeden sich mit Plotin befassenden Philologen unentbehrlich**. Die Ausgabe soll insgesamt 5 Textbände, deren jedem ein Heft Anmerkungen folgen soll, umfassen. Die Ausgabe soll in 3 Jahren abgeschlossen sein.

*Prospekt mit Textproben*

## Zeitschriften

**Erkenntnis, Band I**, zugleich Annalen der Philosophie, Band IX. RM 20.—

Heft 5: Friedrich Kraus, Eins- und Vieles-Problem in biologischer Betrachtung. — Ludw. v. Bertalanffy, Tatsachen und Theorien der Formbildung als Weg zum Lebensproblem. — Besprechungen. — Chronik und Rundschau.

**Deutscher Geschichtskalender für 1930.**

1930 Abt. A: Inland. Juli—Sept. RM 7.60

1930 Abt. B: Ausland. Juli—Sept. RM 7.60

**Zeitschrift für Rechtsphilosophie in Lehre und Praxis**. Hrsg.: F. HOLLACK, E. JUNG u. H. REICHEL. **Band V**. RM 15.—

Heft 2: Fritz Hartung, Berufsbeamtentum und Staat. — Hans Leisegang, Die Ethik des Beamtentums und ihre Bedeutung für den Volksstaat. — O. G. v. Wesendonk, Vom Charakter des altpersischen Staats. — Kritische Auseinandersetzungen.



**FELIX MEINER VERLAG LEIPZIG C 1**